

Wiesbadener Tagblatt.

No. 172.

Samstag den 25. Juli

1857.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die auf den 28. d. M. ausgeschriebene Vergebung der Holzfällungs- und Culturarbeiten pro 1857 erst Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle statt.

Wiesbaden, den 23. Juli 1857.
4602

Herzogliche Receptur.
Kaschau.

Notizen.

Heute Samstag den 25. Juli Vormittags 9 Uhr:

- 1) Versteigerung von Baumstüben in dem Stadtwald Distrikt Pfaffenborn h. (S. Tagblatt No. 170).
- 2) Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Zollgebäude in Biebrich. (S. Tagblatt No. 168.)



Nassauische Rhein- u. Lahn-Eisenbahn.

Extrazüge.

Von Freitag dem 24. Juli d. J. an werden außer den gewöhnlichen Zügen **täglich** folgende Extrazüge zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich-Mosbach** bis auf Weiteres befördert:

Abgang: **Wiesbaden:**

11 Uhr 30 Min. Vorm.

6 " " " Nachm.

Abgang: **Biebrich-Mosbach:**

12 Uhr Mittags.

6 " 30 Min. Nachm.

Ankunft: **Biebrich-Mosbach:**

11 Uhr 42 Min. Vorm.

6 " 12 " " Nachm.

Ankunft: **Wiesbaden:**

12 Uhr 12 Min. Mittags.

6 " 42 " " Nachm.

456

Der Verwaltungsrath.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Probe im Rathhausfaal.

Das unübertreffliche **Brönnner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Zülichsplass ist stets zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Geschäfts-Empfehlung.

In An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien; An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren-Maflerei u. s. w. empfiehlt unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung

Heinrich Barth, Commissionär,
4603 Kirchgasse No. 30.

Gebrüder Becker,

aus Oerlinghausen bei Bielefeld und in Mainz am Brand.

bringen ihr reichhaltiges Lager von Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Handtüchern, Gebilde ic. ic. in neuen Sendungen, aus diesjähriger Bleiche, zu den billigsten Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung. 3886

Verbesserter und unverfälschter Cichel-Kaffee in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Packung, per Pfund 16 fr. Alleiniger Verkauf bei

Otto Schellenberg,
4495 Marktstraße 48.

Glace-Handschuhe

empfehlen in sehr schöner Auswahl und guter Qualität zu sehr billigen Preisen, per Duzend noch billiger, sowie auch seine übrigen Kurz- und Modewaaren

4525 **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30.

Kelter zu verkaufen.

Eine in bestem Zustande befindliche, fast neue Kelter mit eiserner Schraube ist zu verkaufen durch **E. Dauster** in Schierstem. 4604

Eine goldene Cylinderuhr ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4605

Zwei halbe und zwei ganze Orhoft Bordeaux-Wein, gute Qualität, sind zusammen oder getheilt im Freihafen zu Mainz zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Dilenius**, dessen Bureau am Karsthaus ist. 4508

Bei **Christian Brenner** am Heidenberg No. 2 ist etwas über einen halben Morgen Rothweiz am Mühlchen zu verkaufen. 4606

Practisches Nasirpulver, die vorzüglichste Seife für Selbstrasirende,
à Schachtel 3 Sgr. empfiehlt **A. Flocker.** 99

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.



Zwei nicht mehr junge, aber sonst gesunde fehlerfreie **Pferde** werden mit Geschirr sofort zu kaufen gesucht. Näheres unter No. 4541 bei der Expedition d. Bl. 4541

Gegen Mitte September oder 1. October d. J. wird auf ein oder mehrere Jahre in oder in der Nähe von Wiesbaden ein kleines **Landhaus** oder eine hübsche Bel-Etage zu mietzen gesucht. Anmeldungen mit Angabe des Miethpreises und Lage, bittet man an die Expedition d. Bl. einzureichen. 4607

Gefunden wurden ein Paar **Ohringe**. Der Eigenthümer kann solche untere Webergasse No. 10 in Empfang nehmen. 4608

Verloren.

Ein schwarz seidenes **Fillet-Schälchen** ist verloren worden. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 4609

Stellen = Gesuche.

On désire engager une bonne française. S'adresser à Mr. Schlichter à l'Alléesaal. 4568

Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4570

Gesucht ein Saalkellner und ein Mädchen für die Küche. Eintritt sogleich. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4554

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4516

Nerostraße No. 16 wird ein Lehrling für ein Schreinergeschäft gesucht und kann derselbe gleich eintreten. Nur auf solide, junge Leute wird reflectirt. 4477

Einige starke Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung auf meiner Eisengießerei. **Fr. Knauer.** 4572

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632

Ein Frauenzimmer, das in allen häuslichen Arbeiten, und besonders im feinen Nähen sehr erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie ein Unterkommen. Es wird weniger auf Honorar als auf gute Behandlung gesehen. Offerten wolle man unter No. 4372 in der Expedition d. Bl. abgeben. 4372

Ein ordentliches Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Langgasse No. 46. 4611

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird nach Diebrich in ein Hôtel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4612

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sowie kochen kann, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 4613

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht gleich eine Stelle. Näheres im Schützenhof im Hinterhaus. 4614

Vogelschiessen.

Sonntag den 26. u. Montag den 27. d. M. findet auf der Walkmühle bei Wiesbaden das alljährlich von dem hiesigen Schützen-Corps abzuhaltende **Vogelschießen** statt. Die Trefflichkeit unseres Schützencorps ist so bekannt, die Lage der Walkmühle, umgeben von mächtigen Eichen, so anziehend, daß auch für Fremde der Besuch der Walkmühle an diesen Tagen nicht uninteressant sein dürfte. Einheimische und Fremde lade ich daher zum Besuche der Walkmühle auf Sonntag den 26. und Montag den 27. d. M. hiermit ergebenst ein. Da ich das Besitzthum der Walkmühle zur Anlage einer Actienbierbrauerei verkauft habe, so werde ich, eingedenk des Spruches: „Ende gut, Alles gut“, für möglichst gute Bedienung meiner verehrlichen Gäste besorgt sein.

Walkmühle bei Wiesbaden, im Juli 1857.

P. Greuling,

Gastwirth auf der Walkmühle.

4615

Bayerischer Hof.

4616

Morgen Sonntag

Harmonie - Musik im Garten.

☞ Güter - Expedition. ☜

Die unterzeichnete **concessionirte Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **allen Arten Reiseeffecten** und **sonstige Güter**, bis zu den kleinsten **Collis** unter **Garantie** nach **allen Richtungen** zu den **billigsten Preisen** und **kurzester Frist**.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Pirmasenser Schuhe und Pantoffeln

und auch sonst alle Sorten **Schuhe** und **Stiefel** in **Lasting** wie in **Leber**, von den kleinsten bis zu den größten um die äußersten Preise bei

4465

D. Schüttig, Römerberg 7.

Dr. H. Fick hat mit Ende dieses Monats 2 Morgenstunden wöchentlich zur Verfügung und wird am 1. August einen neuen **Kurs der englischen Sprache** eröffnen. S. den Prospectus No. 40 untere Webergasse. 4449

Frische **Cacaoshalen**, besonders für Brustleidende zu empfehlen, empfiehlt zum billigsten Preise

Joh. Lor. Mollath,

4617

Kirchgasse No. 29.

Das Naturalien-Kabinet

von

C. A. PLATOW,

hinter der neuen Colonnade,

ist täglich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 18 fr.

Abonnementskarten, gültig für beliebigen Besuch während der Ausstellung, werden für 1 Person à 36 fr., für 3 bis 4 Personen zu 1 fl. 30 fr. ausgegeben. 4336

Café Ott.

4618

Morgen Sonntag den 26. Juli

Concert à la Strauss,

ausgeführt von einer Mainzer Gesellschaft.

Auch wird eine frische Sendung Münchener Bier in Zapf genommen.

Reise durch die Schweiz.

Die zweite Abtheilung, bestehend: in der Aussicht vom Faulhorn über die Berge des Berner Oberlandes, von Chaumont bei Neuchatel über den Bieler, Murten und Neuchateler See, Freiburg mit seinen berühmten Brücken, der Genfer See, Vevey, Besteigung des 14,700 Fuß hohen Mont-blanc, St. Gotthard mit seinem Hospiz, Locarno am Lago Maggiore und Como, wird mit Sonntag Abend geschlossen.

Zu gültigem Besuche ladet ergebenst ein

4619

Fr. Kind's Wittwe.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schwalbacherstraße No. 8 verlassen und eine andere Steingasse No. 12 bezogen habe. Bestellungen beliebe man an Herrn Kaufmann Eichhorn, Langgasse und in meiner früheren Wohnung abzugeben.

4540

C. Galladee, Tapezierer.

Ellenbogengasse No. 7 ist schönes **Kornstroh** zu verkaufen.

4610

Eine für sich abgeschlossene und vollständig neu möblirte **Wohnung**, bestehend aus einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Cabinet und Küche, in einem der schönsten Theile der Stadt, ist an eine fremde Familie von jetzt an bis zum 1. November 1857 oder auf eine kürzere Periode zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4454

Wohnung in Biebrich.

In meinem Hinterhause ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet und Küche, zu vermiethen und am 1. October l. J. zu beziehen.

Biebrich, den 15. Juli 1857.

4378

Franz Schreiner.

Bei den im III. Quartal 1857 zu Wiesbaden stattfindenden Affisen kommen nachfolgende Anklagen zur Verhandlung.

A. Mit Geschwornen.

- Am 3. August gegen Johann Dshof von Stierstadt, wegen Diebstahls.
" 4. " " " Adam Elfenheimer von Neuenhain, wegen Diebstahls.
" 5. " " " Heinrich Kern von Singhofen, wegen versuchter Nothzucht.
" 6. " " " Frig Schmidt von Usingen, wegen Meineids.
" 7. " " " Adam Anton Kunz von Hofheim, wegen Diebstahls.
" 8. " " " Elisabeth Schwalbach von Langenschwalbach und 4 Genossen, wegen versuchter Abtreibung der Leibesfrucht.
" 10. " " " David Wilhelm von Buch, wegen Diebstahls.
" 11. u. 12. " " Joseph August Höhn von Rudesheim, wegen Diebstahls und Landstreicherei.
" 13. " " " Friedrich Bohrmann von Sulzbach, wegen Verführung zur Unzucht.

B. Ohne Geschworne.

- " 17. " " " Balthasar Klein von Gaub und 2 Genossen, wegen Gewaltthätigkeit.
" 17. " " " Adam Rauheimer von Flörsheim, wegen Schriftfälschung.
" 18. " " " Henriette Louise Bäßler von Wiesbaden, wegen Diebstahls.
" 18. " " " Georg Maag von Stierstadt, wegen Diebstahls.

Wiesbaden, 24. Juli. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der dritten Klasse 132. Stadtklotterie fielen auf folgende Nummern die beigegebenen Hauptpreise: No. 13680 fl. 3000; No. 18259 fl. 2000; No. 791 fl. 1000.

Der Thüringer Wald.

Von Berthold Sigismund.

(Fortsetzung aus No. 171.)

Im Winter fahren die Holzhauer das Scheitholz zum Abflößen an. Etwa der vierte Theil der Klasten wird auf den Schlitten geladen, der Rest der Scheite wird an Ketten als Hemmschuh angehängt. Der eine Kamerad sitzt auf dem Schlitten als Lenker, der andere regelt das Einhemmen des nachgeschleiften Holzbündels. So fahren sie zwischen den von Schnee beladenen Bäumen; die an steilen Bergwänden nicht ungefährliche Schneebahn herab bis zum nächsten Flosteiche.

Außerdem verfertigen sie bei ungünstigem Winterwetter Schachteln und Schindeln oder "quetschen" Porzellan, d. h. sie bilden in Gypsformen Nippfiguren oder Pfeifenköpfe aus der teigigen Porzellanmasse für die Fabriken. Ihre Steckenpferde sind Tabackspfeifen und Singvögel, besonders Finken und Kreuzschnäbel.

Wenn der Schnee schmilzt, bietet sich den Holzhauern und vielen andern Waldleuten für kurze Zeit eine Beschäftigung im Flößen. Am obern Ursprünge der Thäler sind die Bergwasser (die am Raghütte "Seifen" oder "Tiegel" heißen) zu großen Flosteichen aufgestaut, welche in Thüringen die Bergseen darstellen und sich, wenn sie auch der Felsenuser entbehren, in ihrer Umgebung von Hochwald, der seinen Schatten in das grüne klare

Wasser schüttet, so prächtig ausnehmen, daß nicht selten die an größere Scenerie gewöhnte Möve sich daran ansiedelt.

Der nach dem Thalabhänge gerichtete Uferdamm ist durch eine hohe „Brust“ von Baumstämmen umpanzert und mit einer Thür versehen, durch welche das Wasser entleert werden kann. Ein Teich enthält gewöhnlich so viel Wasser, daß er auf sechs Stunden den Waldbach in einen rauschenden Bergstrom verwandelt. Den Flossbach entlang bis zu seiner Mündung in den Fluß sind mehrere hundert, mit langen Hakenstangen bewaffnete Flößer als Posten aufgestellt.

Sowie das Schleußenthor geöffnet wird, stürzt das trübe Wasser in gewaltigen Bogen hervor und strömt über das abschüssige, klippige Bett tosend und schäumend thalwärts, die Scheite wie leichte Fischlein mit sich fortreisend. In Schwindel erregendem Gewühle poltern die Scheite, in jeder Secunde mit Reisegefährten zusammenstoßend, bergabwärts, machen an Klippen wilde Saltimortales und springen nicht selten, wie Lachse, wieder auf das Wehr hinauf. Auf Riesbänken und an Felsblöcken sich stemmend, häufen sie sich rasch zu einem Damme auf, hinter dem das Wasser sich wirbelnd aufstaut.

Die Flößer der nächst untern Station, durch die Abnahme des Wassers benachrichtigt, eilen bergan zur Hülfe. Durch Stoßen und Schieben der vereinigten Mannschaften, deren Commandorufe im Brausen des Wassers und Poltern der Scheite verhallen, glückt es endlich, die stockende Lawine in Bewegung zu setzen und „hurtig mit Donnergepolter entrollt“ — der stockende Holzstoß, bis er endlich auf dem sanftern Gefälle des Flusses thalwärts schwimmt und am Flossrechen aufgehalten wird.

III. Die Köhler und die andern Arbeiter im Walde.

Am Fuße eines Waldschlages, wo zwischen den Fichtenstumpfen die Erdbeere neben dem purpurnen Fingerhute glüht, kündigt ein nicht unangenehmer brenzlicher Duf die Thätigkeit einer zweiten Arbeiterklasse an, die im Walde ihr Wesen treibt. An eine überständige Buche gelehnt, steht ihre Hütte, welche die Baracke der Holzhauer an Schönheit und Comfort weit übertrifft. Diese bessere Architektur rührt daher, daß ihre Bewohner, die Köhler, vom Mai bis September beständig darin wohnen; nur am Sonntage geht von der zwei- bis dreispännigen Kameradschaft Einer oder der Andere ins Dorf, um Lebensmittel zu holen und sich bei einem Trunk Bier gültlich zu thun. Die Köhlerhütte ist eine Art Blockhaus aus gespaltenen Baumstämmen („Schrotwänden“) und mit Fichtenrinden bedeckt, die gegen den Wind mit Holzscheiten belastet sind. Im Innern laufen mit grünem Reifig gepolsterte Bänke längs der drei Wände und stellen die Betten dar. An der Hinterwand trägt ein Brett das Kochgeschirr, während die Werkzeuge: Schaufeln, Aerie, Rechen, Wannen, Karren und Wasserschäffel in malerischer Unordnung um die Hütte lehnen und stehen. Mitten in der Hütte ist der Feuerplatz. Die Kost der Köhler gleicht derjenigen der Holzhauer; ihre Hauptleckerbissen sind die „Bieber“, eine Art Kost, die aus mit Butter bestrichenen und auf Kohlen gerösteten Brotsstücken besteht. Sie sind aber, wie alle Leckerbissen, selten und nur zu häufig wiederholt sich im Stillen folgendes Gespräch zwischen Vater und Sohn: „Vater!“ — „Ho, wos dann?“ — „Wemmer Vatter hett'n, thöt'n mer Beber machn!“ — „Ho, dommer Jong, hast'n Brut?“ Das Brot geht ihnen, wie den Holzhauern, häufig aus und Kartoffeln und Mehlbrei bilden die immer wiederkehrende Speise.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 22. Juli 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	80 ¹ / ₄	79 ³ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien		279 ¹ / ₂	277 ¹ / ₂
	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	80 ¹ / ₄	79 ³ / ₄	incl. Fr. 225 Einzahl.			
	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	91 ¹ / ₂	91	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		197 ³ / ₄	197 ¹ / ₄
	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	81 ³ / ₈	81 ¹ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen ..		88 ³ / ₄	88 ¹ / ₄
	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. i S. L. à 24kr.	92	91 ¹ / ₂	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien			
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	70 ¹ / ₄	69 ³ / ₄	Cöln-Minden ..		151 ³ / ₄	151 ¹ / ₄
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm.	—	—	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. ..		107	106 ¹ / ₂
	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	54 ¹ / ₂	54	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg		99 ¹ / ₄	99
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	85	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ³ / ₈	99 ⁷ / ₈	Taunusbahn-Actien ex. div.		—	364
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	25 ¹ / ₆	25 ⁵ / ₆	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		—	88 ¹ / ₄
	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	38	—	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.		78 ³ / ₄	78 ¹ / ₄
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale ..	63 ¹ / ₂	63				
	4 ⁰ / ₁₀ Holländische ..	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28kr.	—	56				
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	98 ¹ / ₂	98				
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	96	95 ¹ / ₂	Anlehens-Loose.			
	4 ⁰ / ₁₀ ditto	98 ¹ / ₂	98	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	136 ¹ / ₂
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄ 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 .. v. 1854		105 ¹ / ₈	104 ⁵ / ₈
Württemberg.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	93	92 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14		—	15 ¹ / ₂
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine.		119 ¹ / ₂	119
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	102 ³ / ₈	101 ⁷ / ₈	Badische fl. 50 von 1840 ..		88 ⁵ / ₈	88 ¹ / ₈
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	92 ⁵ / ₈ fl. 35 von 1845 ..		51 ³ / ₈	51 ¹ / ₄
	4 ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	100	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		118 ¹ / ₄	118
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ¹ / ₂	102 fl. 25		34 ⁷ / ₈	34 ⁵ / ₈
Baden	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	92 ¹ / ₂	91 ¹ / ₂	Kurhess Thlr. 40 b Rothsch.		40 ³ / ₄	40 ¹ / ₄
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 ⁷ / ₈	32 ⁵ / ₈
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	91	90 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 ..		—	—
	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₈	98 ⁵ / ₈	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		45 ¹ / ₄	44 ³ / ₄
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	84 ¹ / ₈	83 ⁵ / ₈	Vereins-Loose fl. 10		—	10 ¹ / ₈
	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	91 ⁷ / ₈	91 ³ / ₈				
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
5 ⁰ / ₁₀ Nordam. "Stocksrückz. 1868		—	110 ¹ / ₂	Wechsel			
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis City Bonds ..		—	75	in fl. süddeutscher Währung.			
7 ⁰ / ₁₀ " Courty Bonds		73 ¹ / ₂	72 ¹ / ₂	Amsterdam fl. 100 .. . k. S.		99 ¹ / ₄	99
				Augsburg fl. 100		119 ⁷ / ₈	119 ⁵ / ₈
				Berlin Thlr 60		105 ¹ / ₈	104 ⁷ / ₈
				Bremen 50 Thlr. Lsd.		96 ¹ / ₈	—
				Hamburg M. B. 100		88 ³ / ₄	88 ¹ / ₂
				London Lst. 10		118 ¹ / ₈	—
				Paris Frs. 200		93 ³ / ₈	93 ¹ / ₈
				Wien fl. 100		114 ¹ / ₄	114
				Diskonto		—	4 ⁰ / ₁₀
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.	Geber.	Nhm.	
K. K. Oestr. Bankactien ..	1149	1144		Pistolen fl	9	39	38
.. .. Credit-Actien ..	220 ¹ / ₂	219 ¹ / ₂	 Preussische	9	57	56
Leipziger-Credit-Bank. . . .	—	82 ¹ / ₂		Holländ. 10 fl. Stücke ..	9	49	48
Bayerische Bankactien	802	797		Rand-Ducaten	5	32	31
Weimariſche Bankactien	—	112		20 Frankenstücke	9	21 ¹ / ₂	20 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien	376	374		Engliſche Sovereigns	11	48	44
Bank für Süddeutschland	239	237		Preussische Thaler	1	45 ¹ / ₈	44 ⁷ / ₈
Mitteldeutsche Creditactien ..	89 ¹ / ₄	89	 Cassenanw.	1	45 ¹ / ₄	45
Internationale-Banki. Luxemb.	448	—		Diverse Cassenscheine	—	—	—
Frankfurter Bankactien	111 ³ / ₄	111 ¹ / ₄		5 Franken Thaler	2	20 ⁵ / ₈	20 ¹ / ₈
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	475	470					
.. .. d. Gesell. Percire	505	500					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 172) 25. Juli 1857.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- Erzählungen**, Berruschte Aufsätze und Gedichte von 126 deutschen Gelehrten, Schriftstellern und Dichtern. 3 fl. 36 fr.
- Gladstone**, Bilder und Skizzen aus Kansas. 2 fl. 33 fr.
- Stöber**, Neue Reisebilder aus der Schweiz. 1 fl. 12 fr.
- Wapon**, Engadin: Zeichnungen aus der Natur und dem Volksleben eines unbekanntes Alpenlandes. 1 fl. 26 fr.
- Die Frage über weibliche Bildung.** 18 fr.
- Henninger**, Gedenkblätter aus der neunten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung zu Frankfurt a. Main. 15 fr.
- Ehudichum**, Untersuchungen über die Nachtheile der Bodenzer splitterung. 36 fr.
- Course der Staatspapiere.** 12 fr.
- Der Discout** im Jahr 1856. 12 fr.
- Neue Militärzeitung** 1857, 1tes Semester. 4 fl.
- Köppen**, Colberg 1807. 1 fl. 30 fr.
- Herrn v. Scheele's Sturz** von Baron Dirding-Holmsfeld. 12 fr.
- Heinemann**, Israelitischer Kalender. 18 fr.
- Hertel**, Delmalerei. 2 fl. 24 fr.
- Schmidt**, Farbenlaboratorium. 3 fl. 36 fr.
- Zahn**, Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels. 1 fl. 12 fr.
- Manitius**, englische Formenlehre. 14 fr.
- Reichenbach**, der Käferfreund. Anleitung die Käfer zu sammeln und zu bestimmen. Mit 204 Abbildungen auf 12 naturgetreu colorirten Tafeln. 3 fl. 4 fr.

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

Verloosung.

Die Verloosung des **Delgemäldes** von **Schnurr**, Clarenthal und die Bergstraße, findet heute Vormittag 11 Uhr im Bureau des Herzogl. Polizei-Commissariats statt. 4598

Packlisten werden gekauft. Näheres Langgasse 38. 4599

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. K. Koffel.

Preis 43 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Berren. Preis 1 fl. 12 fr. 3346



Nicht zu übersehen.

Eine neue Sendung **Kiefernadel-Fabrikate** aus Thüringen ist bei uns eingetroffen, als:

Kiefernadel-Decoet und -Extract zu Bädern,

Kiefernadel-Oel und -Spiritus zum Einreiben, ferner

Waldwolle-Castorin, -Köber, -Tricotin, und -Cassinet zu Unterkleidern, sowie die rühmlichst bekannte

Kiefernadel-Watte.

„Die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus“.

C. Leyendecker & Comp.,

Burgstraße 12,

269

alleinige Niederlage für das Herzogthum Nassau.

Mainz.

Ich empfehle meine

Pariser Tüll- & Seiden-Mantillen,

ebenso

Früh- & Spätjahr-Mäntelchen und
Nouveautés aller Art.

Philipp Thielmann,

Franziskanerstraße.

4380

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung, als ein kräftiges Mittel gegen Heiserkeit, trocknen Reiz- und Krampfhusten, sowie Halsübel jeder Art bewähren, dabei aber auch für den Gesunden eine angenehme Delicatesse abgeben, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei

3860

A. Querfeld, Langgasse.

Blumendüngpulver für Topfgewächse jeder Art empfiehlt à Baquet 18 fr.

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Gasthose zum **Darmstädter-Hof** dahier jeden Tag nach Ankunft des um 12 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehenden Zuges der Rhein- und Lahn-Eisenbahn um 2 Uhr 5 Min. ein **Diner** gegeben wird.

Rüdesheim, im Juli 1857.

3983

Ad. Sahl.

Ich bringe wiederholt meine **Gastwirthschaft** „zum Gartensfeld“, mit Aussicht auf den Rhein, in Erinnerung.

4425

Kaspar Keppel, Niederwalluf.

Empfehlung.

Hiermit mache ich den verehrlichen Gurfremden bekannt, daß ich nach jedem von Wiesbaden ankommenden Eisenbahnzuge dahier bereit halte, um mit ein- und zweispännigem Gefährte die ankommenden Fremden unter äußerst billigen Bedingungen nach Schlangenbad und zurück zu fahren.

Niederwalluf, im Juli 1857.

3981

Kaspar König, Kutscher.

In der jüdischen Restauration „zur Burg Nassau“ bei **Karl Kaufmann** in Langenschwalbach werden ausgezeichnete Speisen, sowohl in als außer dem Hause verabreicht.

3984

Ein gut erhaltener 6 $\frac{1}{2}$ octaviger Flügel steht wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau der Herren **C. Leyendecker & Comp.**, oder bei dem **Eigenthümer**

Heinrich Barth,

Kirchgasse No. 30.

4600

Zum **Clavierstimmen** und dergleichen Reparaturen empfiehlt sich

M. Matthes, Instrumentenmacher,

4269

Wetzgasse No. 9.

Weiß gebrannte **Feldbacksteine** bester Qualität sind fortwährend zu haben bei **Philipp Seelgen** in Sonnenberg. Bestellungen können bei Herrn Bürgermeister Pfeiffer selbigen Orts gemacht werden.

4601

Ein großer **Schauerker** mit Aufsatz ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen bei

4053

Fr. Seipel, Friedrichsplatz No. 2.

Eine neue **Aepfelmühle** ist zu verkaufen. Wo sagt die Exped.

4257

Ein **Glaserker** ist billig zu verkaufen kl. Burgstraße No. 7.

4542

Evangelische Kirche.

7. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Nach der Mittagskirche Katechismulehre mit der männlichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
 2te h. Messe 7 " "
 Hochamt und Predigt 9 " "
 letzte h. Messe 11 " "
 Nachmittag: Andacht mit Segen 2 " "
 Werkstage: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montags, Donnerstags
 und Samstags auch um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr
 Beichte und Salve.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 26. Juli Vormittags 9 Uhr im Saale des Pariser Hofes
 in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag den 26. Juli: **Tannhäuser**, und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und Wilh. Roth für
 12 kr. zu haben.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.
 Nachm. 2, 5¹/₂, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4¹/₂, 7¹/₂, 10 U.

Limburg (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12¹/₂ Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Silwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
 Abends 8¹/₂ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8 Uhr.
 Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
 Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
 Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,
 7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgs 7 U. 25 M., 9 U. 45 M., 12 U. 55.
 Nachm. 3 U. 5 M., 7 U. 48 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.,
 Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M.,
 8 U. 25 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.
 Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.